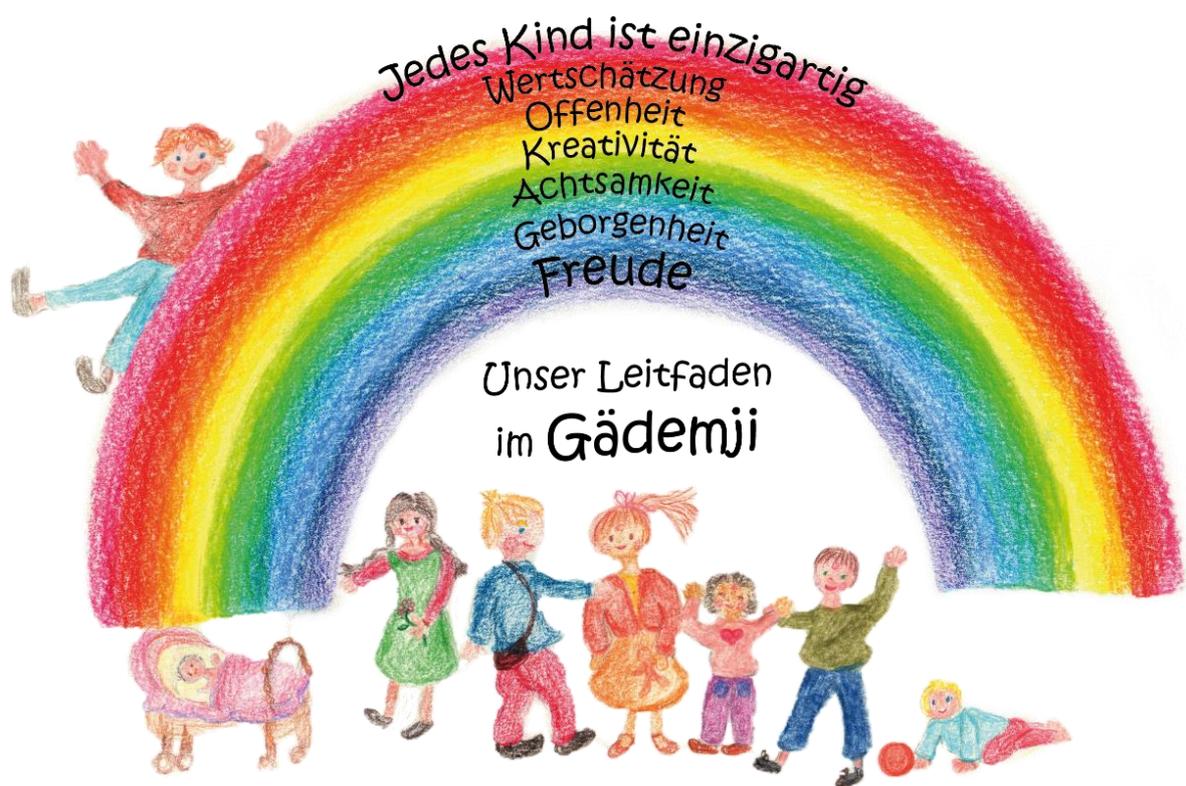


Pädagogisches Konzept und Betriebskonzept Kita Gädemji





Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Pädagogisches Konzept	3
1.1 Einzigartigkeit	3
1.2 Wertschätzung	4
1.3 Offenheit	5
1.4 Kreativität	5
1.5 Achtsamkeit	6
1.6 Geborgenheit	6
1.7 Freude	8
1.8 Qualität	9
2. Betriebskonzept	10
2.1 Unser Angebot	10
2.2 Öffnungszeiten, Feiertage, Betriebsferien	10
2.3 Kosten	11
2.4 Eintritte- und Austritte	12
2.5 Organisation des Kita Alltags	14
2.6 Institutionelle Organisation	16



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

1. Pädagogisches Konzept

Das Pädagogische Konzept orientiert sich am Leitfaden der Kita Gädemji. Diese sieben Werte sind unser roter Faden, sie setzen einen Rahmen und werden in Kooperation aller Beteiligten umgesetzt, was zu einer einheitlichen und kohärenten pädagogischen Haltung führt. Gleichzeitig lässt es Raum für die individuelle betriebliche Gestaltung und Weiterentwicklung.

1.1 Einzigartigkeit

Jedes Kind ist einzigartig und wundervoll. Von Geburt an bringt jedes Kind vielerlei Ressourcen und Ausdrucksmöglichkeiten mit. Es zeigt ein selbstbestimmtes Lernen durch Interesse und Neugier an seiner Umwelt.

Wir lassen uns inspirieren von verschiedenen Pädagogen u.a. Emmi Pikler und Maria Montessori.

Unsere Aufgabe ist das Kind kennenzulernen, einfühlsam zu beobachten: Dazu brauchen wir nicht nur unsere Augen, sondern «wir beobachten, fühlen und denken, uns in die Welt des Kindes.» Wir begleiten die Kinder und sind Spurensucher, die jedes Kind als kleinen Schatz erforschen und deren Bedürfnisse ausfindig machen. Wir achten den individuellen Weg eines Kindes und gestehen ihm zu, ihr eigenes Tempo zu bestimmen.

Bei uns erhält jedes Kind die Möglichkeit und das Vertrauen, an den vorhandenen Fähigkeiten anzuknüpfen und diese individuell weiterzuentwickeln und auszubauen. Das Kind bestimmt selbständig, wann es bereit für einen Entwicklungsschritt ist und in welchem Bereich es sich entwickeln kann und will. Wir lassen den Kindern Freiraum und sind geduldig, wir schaffen die nötigen Anreize für die Entwicklung, begleiten sie aktiv und unterstützend, zeigen Respekt und Vertrauen und greifen nicht unnötig ein. Das heisst auch, das Kind wird in keine Lage gebracht, die es aus eigenem Antrieb nicht einnehmen kann (sitzen, stehen oder auf Spielgeräte hochgehoben, etc.)

Wenn das Kind nicht weiterkommt, dann bieten wir ihm nicht gleich fixe Lösungswege, sondern orientieren uns am Leitsatz «*Hilfe mir es selbst zu tun.*» (Maria Montessori) und wirklich nur dort, wo es notwendig ist, können wir ihm einen kleinen Schritt weiterhelfen, nämlich bis zu dem Punkt, von wo aus es selbst wieder weiterkommt. Mit unserer Hilfe, es selbst zu tun, findet es zur Eigenständigkeit, zu einem befriedigten, freien und erfüllten Spielen und Schaffen.

Regelmässige und gezielte Beobachtungen und Dokumentationen helfen uns, die Bildungs-Entwicklungswege von Kindern zu erkennen, Schlüsse für Förderung zu ziehen und unser pädagogisches Handeln zu hinterfragen.

Auch uns Mitarbeitende sehen wir als einzigartige Persönlichkeiten. Alle bringen eine spannende und wertvolle Vielfalt von Ressourcen ein. Die Teamarbeit bildet den Grundstein einer guten Kita. Wir unterstützen uns gegenseitig und arbeiten gemeinsam an den gesetzten Aufgaben und Zielen. Die gemeinsame Grundhaltung und Werte geben Struktur und bilden unsere Qualität. Wir glauben auch daran, dass diese Vorbildrolle essenziell ist in der Erziehung von Kindern.



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

1.2 Wertschätzung

Kinder sind von Geburt an Träger von Rechten. Bei uns in der Kita bestimmen die Rechte der Kinder das pädagogische Handeln. Inklusion ist ein Menschenrecht, das wir den Kindern bei uns im Gädemji vermitteln möchten. Alle Menschen sind gleichwertig und einzigartig - unabhängig von Alter, Geschlecht, körperlicher und geistiger Möglichkeiten, Nationalität und Konfession.

Wir nehmen den Menschen mit seinen Fähigkeiten, Bedürfnissen und Leistungen wahr, erkennen und schätzen das Positive in ihm, wecken die wohlwollende Betrachtung des anderen in seiner Einzigartigkeit: Das ist für uns Wertschätzung, das Kernstück frühpädagogischer Arbeit.

Achtung, Respekt vor Andersartigkeit und gegenüber der Natur und allen Lebewesen sind für uns Werte von grosser Wichtigkeit sowie das Vorleben einer wertschätzenden und offenen Kommunikation gegenüber den Kindern, Eltern und in der Teamarbeit. Eine ehrliche und offene Kommunikationskultur unter Berücksichtigung der Schweigepflicht sowie einer abgestimmten und verständlichen Fachsprache / Umgangssprache.

Die wertschätzende Kita Kultur ist im Team fest verankert. Achtsamkeit und Fürsorge gegenüber Kindern, Eltern, Team und sich selbst bildet die Basis unserer Arbeit und wird regelmässig reflektiert.

Je jünger das Kind umso wichtiger ist unsere sprachliche Begleitung im Alltag. Wir sprechen in kindgerechter Sprache und unterstützen unsere Inhalte durch unsere Mimik und Gestik. Handlungen werden kommuniziert und beinhalten einen Aufforderungscharakter. So wickeln wir ein Kind nach Emmi Pikler Ansatz, nicht unter Ablenkung, sondern bereiten es auf das Wickeln vor, indem wir unsere Handlungen im Vorfeld ankündigen, es nach Möglichkeit animieren mitzuhelfen, und führen erst dann die Handlungen aus, so dass das Kind sich auf das Kommende vorbereiten und einstellen kann. Wir nehmen uns Zeit für die Pflege und das Handling.

Partizipation verstehen wir als ein Grundrecht des Kindes. Die Kinder erfahren bei uns: Ich bin richtig und wichtig genauso wie ich bin. Ihre Meinung und Bedürfnisse werden ernstgenommen. Dadurch gewinnen sie an Eigenständigkeit und Selbstvertrauen. Wir hören den Kindern zu und unterstützen sie darin, sich selbst wahrzunehmen und auszudrücken. Ein Beispiel aus dem Alltag ist: In Form von Lerndokumentationen (Portfolio) bestimmt das Kind, was ihm wichtig ist festzuhalten. So kann damit der Partizipation in Form eines Lernprozesses Ausdruck gegeben werden. Die Kinder erhalten in einem geschützten Rahmen entsprechend ihrem Entwicklungsstand Mitbestimmung. Sie lernen in der Gruppe, dass es auch andere Meinungen und Bedürfnisse gibt. In gemeinsamen Entscheidungsprozessen lernen die Kinder einander zuzuhören und Kompromisse einzugehen. Gegenseitiger Respekt stärkt das soziale Verhalten. Partizipationskompetenzen entwickeln sich durch Ausprobieren und selbst Erproben, deshalb ist es unsere Rolle als Betreuerinnen dem Kind den Rahmen und das Vertrauen zu schenken.

Wertschätzung heisst für uns auch: Wir vermitteln den Kindern einen wertschätzenden Umgang mit der Natur. Durch regelmässige Begegnungen und Erlebnissen mit allen Sinnen entwickeln die Kinder das Bewusstsein und die Dankbarkeit, dass die Erde die Lebensgrundlage aller Lebewesen ist und deshalb der Achtung und des Schutzes bedarf. Ein Spielraum in der Natur ist die beste Grundlage für ein besseres Verständnis von Ökologie und Umwelt. Im Alltag legen wir Wert darauf Müll zu vermeiden, sparsam Putzmitteln einzusetzen, bewusst mit Energien und Verbrauchsmaterial umzugehen und den Kindern ein umweltschonendes Verhalten vorzuleben.



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

1.3 Offenheit

Die Vernetzung im Sozialraum mit der Nachbarschaft, den Institutionen und Fachpersonen in Klosters und Umgebung wird gepflegt. Wir sind bestrebt unsere Kindertagesstätte, unser Berufsbild transparent und kompetent zu präsentieren.

Die Integration fremdsprachiger Kinder ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Institutionspädagogik. Kleinkinder lernen spielerisch die deutsche Sprache, was ihnen den Umgang mit Gleichaltrigen, den Eintritt in den Kindergarten und in die Schule erleichtert. Zudem haben deutschsprachige Kinder bereits die Möglichkeit mit anderen Sprachen in Kontakt zu treten, und bilden dadurch eine offene und kreative Haltung gegenüber Fremdem und Ungewohntem. Das Kennenlernen unterschiedlicher Kulturen ist eine Bereicherung für alle. Wir vermitteln den Kindern die wichtigsten Normen und Werte unserer Gesellschaft, und fordern auf, Achtung und Respekt vor Individualität zu haben. Dazu gehört auch die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Eine weitere wertvolle Erfahrung erleben die Kinder bei uns im Projekt «Generationen in Bewegung». Wir besuchen jede zweite Woche die Bewohner des Altersheimes am Talbach. Gemeinsam halten wir uns mit Bewegung fit. Klein und Gross - alle zusammen haben viel Spass und Freude und geniessen das Zusammensein.

Weiteren Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit oder aktiven Beteiligungen an Anlässen begegnen wir offen und interessiert. Wir sehen dies als grosse Bereicherung und Entwicklungschance.

1.4 Kreativität

Kreativität gilt als Schlüsselkompetenz der Zukunft. Wer kreativ ist, kann auch um «um die Ecke» denken. Jedes Kind verfügt von Geburt ab über kreative Potenziale. Kinder wollen wissen wie die Welt funktioniert. Kinder lernen vorwiegend selbständig in der Auseinandersetzung mit ihrer realen Welt. Deshalb heisst es auch bei uns im Gädemji: Leben heisst sich auszudrücken. Singen, Tanzen, Theater spielen, Malen, Gestalten und Musik sind wichtige Ausdrucksmittel für menschliche Emotionen. Bewegung, Gestaltung und Musik wirken sich positiv auf die Sprachentwicklung, auf das verknüpfte Denken und auf das ganzheitliche Lernen aus. In Liedern, Sing- und Tanzspielen werden zum Beispiel singen und sprechen mit Handlungen verbunden. Kinder erfahren die Bedeutung von Wörtern über verschiedene Sinne, entdecken die Geräuschvielfalt ihres Körpers oder üben den Umgang mit Instrumenten. Vorgefertigte Spielsachen und Bastelangebote, Kinderprogramme zum Konsumieren etc. sind kein guter Nährboden für die Kreativität, sie lassen wenig Spielraum für die eigene Fantasie. Deshalb schaffen wir im Gädemji einen Rahmen, in welchem sich jedes Kind in seiner Kreativität entfalten kann. Durch anregende Räume, Materialien und pädagogisch sinnvolles Spielmaterial, das immer wieder bearbeitet und umfunktioniert werden kann und zum Forschen, Experimentieren und Ausprobieren einladen. Sie erhalten von uns den Freiraum, die Zeit und Ermutigung in ihrem Tun. Der Prozess ist uns von Wichtigkeit und jedes entstandene Werk in sich richtig und gut, wie das Kind es bestimmt. Der Weg ist das Ziel.

Bei uns dürfen die Kinder ganzheitliche Lernerfahrungen sammeln, indem sie durch Sehen, Hören, Anfasseln, Schmecken, Ausprobieren verschiedenste Sinneseindrücke erleben. **Unser Motto «weniger ist mehr»** ist uns wichtig, da die Kinder durch zu viele Angebote in ihren Entscheidungen überfordert sind und eine Reizüberforderung entsteht.



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

Wir sind Vorbilder und lassen uns von den Kindern gerne anstecken und mit ihnen auf Entdeckungsreise gehen. Wir ermutigen sie Neues auszuprobieren, Dingen auf den Grund zu gehen und freuen uns mit ihnen über Erlebnisse.

1.5 Achtsamkeit

Wir nehmen uns bewusst Zeit innezuhalten, zu beobachten, warten, zulassen, vertrauen und staunen. Gedanken und Gefühle haben Platz, damit jedes Kind seine Potenziale entfalten kann. Durch Achtsamkeit werden die Kinder in ihrer Resilienz nachhaltig gestärkt. Wir sind Vorbilder, indem wir achtsam, fürsorglich und mitfühlend mit uns selbst und unseren Mitmenschen umgehen, achtsam mit unseren und anderen Bedürfnissen, Gefühlen und Kräften umgehen. Wir zeigen Interesse unserem Gegenüber und schätzen den Moment der Interaktion. Wir zeigen Dankbarkeit.

Ein wichtiger Grundstein für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen ist die Ernährung. Für uns ist Essen mehr als nur Nahrungsaufnahme. Essen ist ein Genuss und soll in erster Linie Freude bereiten. In Gemeinschaft geniessen wir eine gesunde und ausgewogene Küche. Jedes Kind ist eingeladen zum Ausprobieren und Neues kennenzulernen. Das Kind selbst bestimmt was und wieviel es essen möchte. Es gibt Wasser und ungesüssten Tee zum Trinken. Jedes Kind hat seine persönliche Trinkflasche mit Wasser den ganzen Tag griffbereit.

Die Körperpflege und Hygiene ist eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit. Wir schaffen eine angenehme Atmosphäre und achten darauf, dass die Kinder sich bei der Pflege wohlfühlen, ihren Körper bewusst und mit Freude wahrnehmen. Wir nehmen uns Zeit für die Pflege, indem wir dem Kind alle Pflegehandlungen erklären/beschreiben, und animieren es zur Kooperation, z.B. Treppe zum Wickeltisch selbständig aufsteigen, Mithelfen beim Windel öffnen, Kleidungsstücke ausziehen etc. Im Vordergrund steht, dass die Kinder eigene Erfahrungen mit ihrem Körper machen können und zunehmend eigenständig werden, was ihnen hilft ein positives Selbstbild zu entwickeln, z.B. Hände waschen, Zähne putzen, etc. Kleinstkinder unterstützen wir in Absprache mit den Eltern beim Trockenwerden. Wir sind stolze Teilnehmer des Projektes «Purzelbaum Kita», inszeniert von Graubünden bewegt. Leben heisst sich bewegen und ist für eine gesunde Entwicklung elementar. Bei uns darf das natürliche Bewegungsbedürfnis ausgelebt und ein gesundes Körpergefühl entwickelt werden. In den Innenräumen bieten wir den Kindern verschiedene Materialien und Möbel zur kreativen Betätigung an. Die Balance zur Bewegung ist die Entspannung und auch für dieses Bedürfnis nehmen wir uns Zeit und Raum im Kita Alltag. Ebenso geniessen wir es, mindestens einmal pro Tag nach draussen zu gehen und die Natur und Witterung mit unseren Sinnen zu erleben. Unsere Aktivitäten sind bedürfnisorientiert und die Kinder erhalten alters- und entwicklungsangepasst ein Mitbestimmungsrecht.

1.6 Geborgenheit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Kita ist ein wichtiger Grundstein für das Wohlbefinden des Kindes. Ein positiver und intensiver Gedanken und Informationsaustausch über aktuelle Themen ist wichtig. Dieser Austausch findet bei uns in Form von Tür- und Angelgesprächen statt, sowie im Rahmen eines Standortgespräches. An der Infowand befinden sich aktuelle News wie Menüplan, Anlässe etc. Ebenfalls nutzen wir zur Schonung der Umwelt die digitale Post.

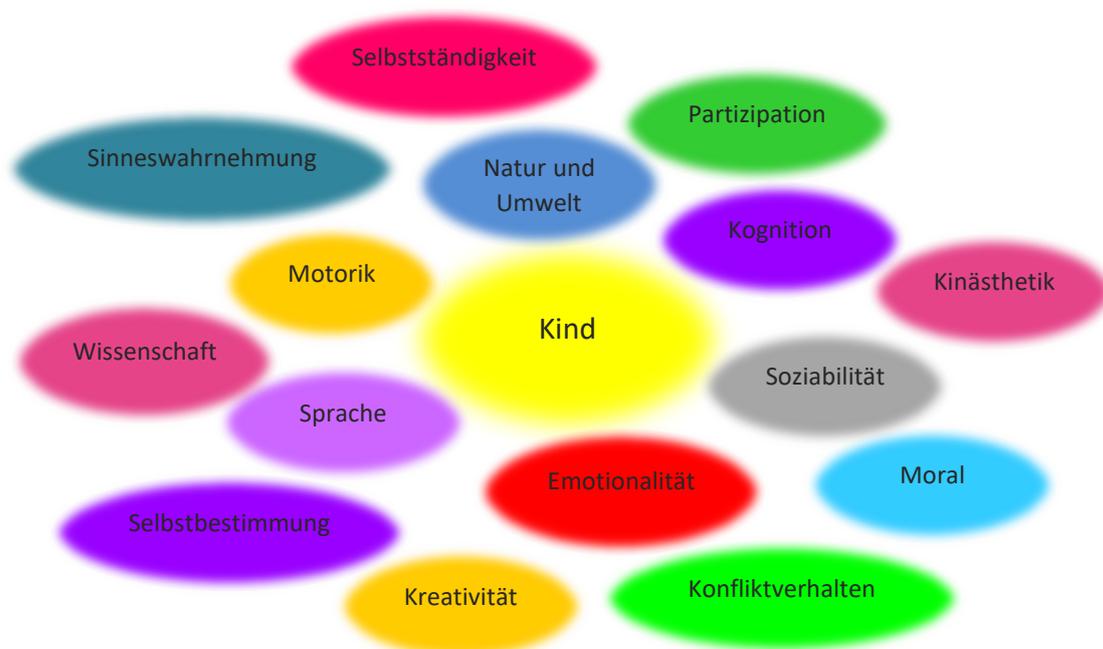


Sofern erwünscht beraten und unterstützen wir die Eltern bei Erziehungsfragen. Zur Weiterentwicklung und Qualitätsüberprüfung ist uns die Meinung der Eltern und Kooperationspartner wichtig. Die Vertraulichkeit und der Datenschutz sind garantiert, alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht.

Bereits zu Beginn beim Kita Eintritt achten wir auf die individuellen Bedürfnisse jedes Kindes und seiner Familie und passen die Eingewöhnungszeit individuell an. Die Einhaltung unseres Eingewöhnungskonzeptes, welches allen Eltern zu Beginn abgegeben und besprochen wird, ist für uns von grösster Wichtigkeit.

Es ist uns wichtig, zu Kind und Eltern eine Vertrauensbasis aufzubauen und genügend Zeit einzuplanen. Erst nach dieser Entwicklung findet eine kontinuierliche Ablösung gegenüber den bekannten Vertrauenspersonen statt. Babys und Kleinkinder, die sich noch nicht selbständig äussern können, werden nicht von Schnupperlehrlingen oder neuen Mitarbeitenden betreut. Sie haben mit dem bestehenden Team bereits genügend Bezugspersonen.

Im Gädemji ist es gemütlich - eine Atmosphäre, in der sich Klein und Gross wohl und geborgen fühlen. Bei der Raumgestaltung achten wir auf unser Motto: «Weniger ist mehr.» Die Räume wirken harmonisch und strahlen eine Einheit aus. Die liebevoll präsentierten Spielangebote und Dekorationen entsprechend den aktuellen Bedürfnissen und verschiedenen Entwicklungsbereichen der Kindergruppe. Das Freispiel ist ein zentraler Bestandteil in unserem Tagesablauf. Die Kinder erhalten Möglichkeiten zur Bewegung, Entspannung sowie ungestörtem Spiel, Raum für die Entfaltung ihrer Kreativität und Fantasie.





Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

Unter Bildung verstehen wir die selbstgesteuerte Auseinandersetzung des Kindes mit seiner Umwelt. Alles, was ein Kind tut ist Spiel. Im Spiel setzt sich das Kind mit sich selbst, mit der Situation, in der es lebt, mit der Gruppe und mit verschiedenen Materialien auseinander. Im Spiel lernt es Spass,

Ernst und Vergnügen, auch Frustrationsmomente und erarbeitet Lösungsstrategien dazu. In den Räumlichkeiten gestalten die Kinder ihrer Lernprozesse selbständig. Betreuung und Erziehung bedeutet die Kinder in ihren individuellen Bildungs- und Entwicklungsprozessen zu unterstützen.

Wir bieten den verlässlichen Rahmen, die Gestaltung einer anregenden, bedürfnisgerechten Bildungsumwelt.

Wir sind aufmerksam und nehmen, wenn immer möglich, auch spontane Ideen und Inputs der Kinder auf. Das Kind entscheidet mit was es tun möchte, dann wird es sich intensiver damit beschäftigen. Langeweile sehen wir als Chance der Weiterentwicklung. Durch Langeweile gibt es Zeit, um Erlebtes zu verarbeiten und man kommt auf neue Ideen. Wir sind verantwortlich für die Sicherstellung und Befriedigung der existenziellen Grundbedürfnisse der Kinder, z.B. Schutz vor Gefahren, Pflege, Ernährung, emotionale Zuwendung und für den Aufbau von wichtigen persönlichen Beziehungen.

Neben dem Freispiel sind auch geführte Sequenzen von grosser Wichtigkeit. Wir fördern die Kinder gezielt. Dadurch erhalten die Kinder Raum, um Erworbenes zu vertiefen und Neues auszuprobieren. Es werden bewusst Gruppenkonstellationen geschaffen, um Kontakte zu ermöglichen.

Das Einhalten von Regeln, das Wahrnehmen von Grenzen und die Orientierung an Strukturen bildet hierbei eine wichtige Basis, um sich in einer Gemeinschaft wohl fühlen zu können. Auch der Umgang

mit Konflikten muss und darf bei uns erlernt werden. Je nach Alter und Entwicklungsstand üben die Kinder dies bereits selbständig oder wir bieten ihnen - falls nötig - Hilfestellung bei der Konfliktbewältigung.

Unser Tagesablauf ist bereichert mit immer wiederkehrenden Ritualen und Aktivitäten. Diese Routine ist wichtig und wertvoll für Kleinkinder, sie geben ihnen die nötige Orientierung und Geborgenheit. Auch Ruhephasen werden nach Sequenzen der Bewegung bewusst eingeplant, dies ist sehr wichtig und gibt ein Gefühl der Geborgenheit.



1.7 Freude

«Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur» Albert Einstein (1879-1955)

Die Fähigkeit der Gegenwärtigkeit bringt jedes Kind mit. Die Aufmerksamkeit und alle Sinne sind im Hier und Jetzt und erleben den Zauber des Augenblicks. Wir sind dankbar für dieses Geschenk und nehmen uns bewusst Zeit und Raum, um mit den Kindern kleinen und grossen Wunder des Lebens mit Freude und Dankbarkeit zu begegnen und gemeinsam Spass zu haben.



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

1.8 Qualität

Die Kita Gädemji verfügt über eine Betriebsbewilligung und arbeitet nach den Qualitätsrichtlinien des Sozialamtes Graubünden. Es finden regelmässige Überprüfungen statt.

Unser Personal- und Betreuungsschlüssel, v.a. an pädagogisch ausgebildetem Personal ist hoch, wir bieten eine hohe Betreuungsqualität. Wir sind ein Ausbildungsbetrieb, denn durch das Ausbilden von Lernenden sichern wir den Erhalt und die Weiterentwicklung von gut ausgebildeten Fachkräften.

Die Wertschätzungskultur bildet das Fundament unserer Arbeit. Als Vorbilder leben wir eine offene und ehrliche Kommunikation. Ein konstruktives Feedback sehen wir als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung. Regelmässig findet ein fachlicher Austausch statt, Situationen und Handlungen unsere Arbeit werden transparent reflektiert. Bei Prozessen ist das aktive Mitwirken aller Mitarbeitenden geschätzt. Eine stetige Weiterentwicklung ist uns wichtig. Wir setzen die Vielfalt der Ressourcen gezielt ein. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen sind in der Stellenbeschreibung für jede Mitarbeiterin schriftlich geregelt. Es finden regelmässig passende interne Weiterbildungen statt. Das ausgebildete Personal hat Anspruch auf eine jährliche externe Weiterbildung. Mitarbeitergespräche finden nach Bedarf und mindestens alle drei Monate statt.

Prävention Grenzverletzungen: Der Schutz und die Wahrung der Integrität aller Kinder und Mitarbeitenden sind Grundrechte. Zur Prävention wird das Thema Grenzverletzungen im Team regelmässig reflektiert. Der Bündner Standard (www.buendner-standard.ch) sowie unsere betriebliche Präzisierung bilden die Grundlage. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, diese Grundrechte zu wahren und bei Beobachtungen von grenzverletzendem Verhalten unverzüglich die Kita Leitung einzubeziehen. Die Mitarbeitenden unterzeichnen bei Arbeitsbeginn eine betriebsinterne Verpflichtungserklärung des Verhaltenskodexes in Bezug sexueller Gewalt in Kindertagesstätten. Strafregister und Personalauszug werden eingefordert.

Prävention Notfälle: Die Sicherheit der uns anvertrauten Kinder zu gewähren ist grundlegend für unsere Arbeit. Die Innen- und Aussenräume entsprechen der Sicherheitsrichtlinien für Kleinkinder. Jede Mitarbeiterin wird in unser Notfallkonzept eingeführt und regelmässig in den Erste Hilfe Massnahmen geschult.

Prävention Arbeitssicherheit: Die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind uns sehr wichtig.

Eine professionelle pädagogische Arbeit erfordert eine ständige Evaluation des eigenen Handelns, eigne regelmässige Überprüfung der Konzepte und eine sorgfältige Auseinandersetzung mit neuen Erkenntnissen.

Da werden Hände sein, die dich tragen und Arme, in denen du sicher bist und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen, dass du willkommen bist.

Khalil Gibran



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

2. Betriebskonzept

Das Betriebskonzept gibt Auskunft über die Rahmenbedingungen und bildet integralen Bestandteil des Betreuungsvertrages.

2.1 Unser Angebot

Die Kita Gädemji begleitet Kinder in ihrer Alltagsgestaltung ab dem vollendeten 3. Monat bis zum Kindergartenereintritt. Unsere Kita bietet 24 Betreuungsplätze an, welche auf zwei nahe beieinander liegende Gebäude in zwei Kindergruppen aufgeteilt sind.



2.2 Öffnungszeiten, Feiertage, Betriebsferien

a) Öffnungszeiten

Die Kita ist von Montag bis Freitag zwischen 6.50 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

b) Feiertage

An folgenden Feiertagen bleibt die Kita- Gädemji geschlossen: Karfreitag, Ostermontag, Auffahrt, Pfingsten, 1. August.

Vor Feiertagen schliesst die Kita spätestens um 17.00 Uhr.



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

c) Betriebsferien

Die Kita ist ganzjährig geöffnet mit Ausnahme vom 24. Dezember - 1. Januar.

2.3 Kosten

Die Tarife der Kita-Gädemji stützen sich auf die Bestimmungen des Gesetzes über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden vom 11. Nov 2003.

Die Tariffestlegung bewegt sich für einen ganzen Tag zwischen dem Maximaltarif Fr.110.- und dem Minimaltarif Fr.46.-.

Grundlage sind das steuerbare Einkommen und das steuerbare Vermögen (definitive Veranlagung) des vorletzten Jahres, z.B. für 2023 ist die Veranlagung 2021 relevant.

Bei quellensteuerpflichtigen Personen werden 85% des Bruttoeinkommens gerechnet. Auf unserer Homepage www.kita-klosters.ch gibt es eine Berechnungstabelle. Den persönlichen Tarifsatz kann man auch durch das Leitungsteam berechnen lassen. Essen und Material sind in den Kosten enthalten.

Abwesenheiten infolge Ferien oder Krankheiten werden durch eine Reduktion der Pauschale von 4 Wochen berücksichtigt. Der Faktor berechnet sich wie folgt:

$52 \text{ Wochen} - 4 \text{ Wochen} = 48 \text{ Wochen}; 12 \text{ Monate} = 4.0.$

Bei darüberhinausgehenden Ferienabwesenheiten, Krankheiten oder anderem Fernbleiben sind die Beiträge für alle Angebote voll zu entrichten.

Die Kita - Gädemji bietet den Familien Geschwisterrabatte an. Der Minimaltarif kann dabei aber nicht unterschritten werden. Zudem bezahlt das Kind, welches am häufigsten in der Kindertagesstätte betreut wird, den normalen Tarif.

Bei Personen, die im Konkubinatsleben leben, werden auch die Steuerunterlagen des Lebenspartners für die Tarifberechnung benötigt.

Jeweils auf den 1. Januar jeden Jahres wird ein Fortsetzungsvertrag mit den aktuellen Steuerdaten erstellt. Dazu benötigt die Kita - Gädemji eine Vollmachtserklärung von den Eltern. Sämtliche Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Vollmacht erlischt bei der Kündigung des Betreuungsvertrages. Wird diese Vollmacht nicht ausgefüllt, verpflichten sich die Eltern der Kita selbständig die neuen Steuerunterlagen einzureichen (spätestens 30. November) oder sie bezahlen automatisch den Maximaltarif.

Der Verein Kinderbetreuung Klosters ist berechtigt, aufgrund von Unterschieden der Angaben des Steueramtes gegenüber den Angaben der Eltern rückwirkend Tarifierpassungen durchzuführen.

Für Familien, die den Wohnsitz nicht im Kanton Graubünden haben, wird grundsätzlich der kostendeckende Tarif (Maximaltarif) berechnet. Für diese Familien berechnet sich der Faktor wie folgt:

$52 \text{ Wochen}; 12 \text{ Monate} = 4.333.$ Bei einem regelmässigen Kita-Besuch ohne Unterbruch, werden die Betreuungskosten für den 12. Betreuungsmonat erlassen. Dieser Monat beinhaltet Ferien, Absenzen, Feiertage, Krankheitsfälle, etc., die über das Jahr anfallen. Allgemein sind die Kita-Leitung und die Kommission bestrebt, bei finanziellen Schwierigkeiten Lösungswege mit der betroffenen Familie zu finden.



a) Tarife

	Ganzer Tag	% von Tagesansatz	Halbtag mit Mittagessen	% von Tagesansatz	Halbtag ohne Mittagessen (Nachmittag)	% von Tagesansatz
1. Kind *)	Fr.	100%	Fr.	75%	Fr.	60%
2. Kind -20%+)	Fr.	80%	Fr.	60%	Fr.	48%
3. Kind -30%+)	Fr.	70%	Fr.	53%	Fr.	42%
Minimaltarif	Fr. 46.00		Fr. 35.00		Fr. 27.60	
Maximaltarif	Fr. 110.00		Fr. 82.50		Fr. 66.00	

*) Feiertage, Krankheit oder Absenzen sind im Tarif bereits berücksichtigt.

+) Das Kind, welches häufiger in der Kindertagesstätte betreut wird, bezahlt immer den vollen Tarif, ab dem 2. Kind 20%-, ab 3. Kind 30% Reduktion. Minimaltarife können jedoch nicht unterschritten werden.

b) Zahlungsmodalitäten

Der vertraglich bestimmte Monatsbeitrag ist bis spätestens am 28. des Vormonates der Kita-Gädemji zu überweisen. Die Inhaber des elterlichen Sorgerechts haften für die Beiträge solidarisch.

c) Mindestanwesenheit

Die Kita-Gädemji richtet sich nach den kantonalen Richtlinien, in welchen eine regelmässige Anwesenheit für Kinder ab vollendetem 3. Monat bis zum Kindergarteneintritt von mindestens einem halben Tag pro Woche Vorschrift ist.

d) Zusätzliche Betreuung

Wird ein Kind für zusätzliche Betreuung angemeldet, werden die Kosten nach Ende des Monats verrechnet. Diese Kosten werden auch verrechnet, wenn das Kind die Betreuung nicht in Anspruch genommen hat.

2.4 Eintritte und Austritte

a) Anmelde- und Aufnahmekriterien

Die Anmeldung erfolgt mit dem entsprechenden Anmeldeformular und ist durchs ganze Jahr hindurch möglich.

In der Kita werden Kinder unabhängig ihrer Nationalität, Konfession oder dem Einkommen der Eltern aufgenommen.

Über die Aufnahme eines jeden Kindes entscheidet die Kita-Leitung. Je nach Auslastung kann ein Kind nach Wunschdatum aufgenommen werden.



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

Reservationsgebühren

Erfolgt der Eintritt nicht im Folgemonat der Anmeldung, so sind ab dem Ersten des Folgemonats in jedem Fall Reservationsgebühren zu bezahlen (ein Drittel des persönlichen Beitrags).

Sind keine freien Plätze vorhanden, wird das Kind auf eine Warteliste gesetzt - ohne Reservationsgebühren. Diese fallen erst ab demjenigen Zeitpunkt an, wenn ein freier Platz zur Verfügung steht, aber noch nicht belegt wird. Reservationen können frühestens sechs Monate vor dem geplanten Eintritt vorgenommen werden.

Bei jeder Änderung (Wechsel auf andere Tage / Wechsel Vormittag-Nachmittag / zusätzliche Betreuungszeiten) werden Reservationsgebühren erhoben.

Diese werden vollständig an die Betreuungskosten angerechnet, sobald das Kind zu den vorgesehenen Zeiten durch die Kita betreut wird. Entspricht die Betreuung nicht den Vereinbarungen gemäss Reservationsvertrag werden keine Reservationsgebühren rückerstattet.

Besteht eine Warteliste, so haben Geschwister oder Kinder, die bereits in der Kita sind Vorrang. Ansonsten werden bei der Aufnahme das Anmeldedatum sowie die Zusammensetzung der bestehenden Gruppe berücksichtigt.

b) Eintrittspauschale

Vor Eintritt in die Kita wird eine Eingewöhnungsphase von 1-2 Wochen festgelegt, in der das Kind von den Eltern begleitet wird. Die Kinder kommen in dieser Zeit in einem aufbauenden Rhythmus in die Kita, damit sie sich langsam an die neuen Bezugspersonen, die Gruppensituation und den Ablauf gewöhnen können (spezifisches Eingewöhnungskonzept wird im Aufnahmegespräch besprochen).

Es wird eine einmalige Eintrittspauschale von Fr. 200.- verrechnet. Beim 2. Kind wird eine Reduktion von 20%, beim 3. Kind eine Reduktion von 30% berücksichtigt.

c) Kündigungen und Kündigungsfrist

Der Betreuungsvertrag kann gegenseitig mit einer Kündigungsfrist von einem Monat auf Ende des Kalendermonates gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Bei einer Kündigung kann die Vollmachtserklärung zur Einsicht in die Steuerdaten zurückverlangt werden, sie erlischt in jedem Fall automatisch bei Vertragsauflösung.

Der Ausschluss eines Kindes wird durch die Kita-Leitung und die Kita-Kommission verfügt. Der Ausschluss kann ausgesprochen werden, wenn die Eltern des Kindes regelmässig gegen das Kita-Reglement oder gegen die Anordnungen der Leitung verstossen, die Elternbeiträge nach einmaliger Mahnung nicht innert der gesetzten Frist bezahlen, oder wenn das Kind untragbare Integrationsprobleme aufzeigt.

d) Vertragsänderungen

Der Betreuungsvertrag kann im Laufe des Kalenderjahres angepasst werden. (Bei Änderung der Wochentage oder bei mehr Betreuung nur, sofern es von der Auslastung der Kita her möglich ist.)

Die Änderungen müssen mindestens einen Monat im Voraus mitgeteilt werden. Fortsetzungsverträge werden immer auf den 1. des Monats ausgestellt.



Die definitive Neuanpassung ist gültig, sofern der Fortsetzungsvertrag von beiden Seiten unterschrieben ist.

Kann ein Kind die Kita wegen Unfall, Krankheit oder mehrmonatigen Ferien länger als einen Monat nicht besuchen, können die Eltern mit einem schriftlichen, begründeten Gesuch (z.B. Arztzeugnis) bei der Kommission eine Reduktion beantragen. Ein Monat Abwesenheit ist bereits im Betreuungsvertrag eingerechnet.

e) Nichtantritt des Vertrags

Bei Nichtantritt des Betreuungsvertrags werden keine Verwaltungs-, Eintritts- und Reservationsgebühren zurückerstattet.

2.5 Organisation des Kita - Alltags

a) Bringen, Abholen und Sperrzeiten

Angebot	Kinder bringen	Kinder abholen
Ganzer Tag	06.50 – 08.45 Uhr	16.15 – 18.00 Uhr
Halber Tag mit Mittagessen	06.50 – 08.45 Uhr	13.00 – 14.00 Uhr
	11.00 – 11.15 Uhr	16.15 – 18.00 Uhr
Halber Tag ohne Mittagessen		
	13.00 – 14.00 Uhr	16.15 – 18.00 Uhr

Während den Blockzeiten und der Mittagsruhe von 8.45 - 11.00 Uhr, 11.15 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.15 Uhr können keine Kinder gebracht oder abgeholt werden. Damit sollen ungestörte Konzentrations- und Ruhephasen ermöglicht werden.

Die Kinder müssen bis spätestens zu den vorgegebenen Zeiten abgeholt werden. Werden die Abholzeiten nicht eingehalten, wird die zusätzlich angebrochene Periode in Rechnung gestellt. Bei Verspätungen am Abend wird ein Zuschlag von SFr. 10.00 pro Viertelstunde in Rechnung gestellt.

Die Kinder dürfen nur von den in der Vereinbarung festgehaltenen Personen abgeholt werden. Ist dies nicht der Fall, so muss dies zuvor der Kita mitgeteilt werden.

b) Abmelden

Kinderabwesenheiten bei Krankheit, Ferien oder aus anderen Gründen müssen der Kita so früh wie möglich mitgeteilt werden, spätestens aber bis zu Beginn der Präsenzzeit.

c) Erreichbarkeit der Eltern

Ein Elternteil - oder falls dies nicht möglich ist - eine der Kita bekannte Drittperson müssen immer telefonisch erreichbar sein. Die Eltern sind dafür verantwortlich, der Kita die aktuellen Telefonnummern bekannt zu geben.

d) Kleider und Schuhe

In den Räumen tragen die Kinder Hausschuhe oder gute Anti-Rutschsocken, welche jeweils von zuhause mitgebracht werden. Dies gilt auch für eigene Ersatzkleider. Da wir auch einige Zeit draussen verbringen, ist es wichtig, dass die Kinder dem Wetter entsprechend gekleidet sind. Die Kinder sollen bequeme Kleidung tragen, die auch schmutzig werden darf.



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

e) Krankheit, Unfall und Medikamente

Die Eltern dürfen kranke Kinder (Fieber, Durchfall, Erbrechen oder ansteckende Krankheiten) nicht in die Kita bringen. Bitte keine fiebersenkende/unterdrückende Mittel verabreichen, damit das Kind die Kita besuchen kann. Erkrankt ein Kind während seines Besuches, werden die Eltern umgehend telefonisch informiert. Bei rasch ansteckenden Krankheiten oder gefährlichen Krankheiten (Kinderkrankheiten, Läusen, Bindehautentzündung, Lungenentzündung) muss das Kind abgeholt werden.

In anderen Fällen wird das Kind jedoch bis zur Abholzeit betreut, wenn die Eltern dies wünschen.

Über aktuell zirkulierende Kinderkrankheiten werden die Eltern per Aushang informiert.

Die Kita verabreicht den Kindern im Normalfall keine Medikamente, da kranke Kinder zuhause bleiben müssen. Auf Wunsch der Eltern werden homöopathische Mittel, Präventionsmittel oder Aufbaumittel nach genauer Festhaltung der Dosierung und Einnahmeart abgegeben.

Bei Notfällen wird in erster Linie immer ein Elternteil zugezogen. Die Kita ist aber berechtigt, das Kind im Notfall oder zur Sicherheit sofort in ärztliche Behandlung oder Spitalpflege zu geben. Wichtige Informationen dazu entnimmt das Kita-Personal aus dem persönlichen Notfallblatt des Kindes.

Im Falle eines Unfalles gehen alle Spesen, wie Taxi und Notfallarzt, zu Kosten der Eltern.

f) Versicherung

Krankenkasse, Unfall- und Haftpflichtversicherung der Kinder ist Sache der Eltern. Sie sind verpflichtet diese Versicherungen abzuschliessen und bestätigen dies mit der Unterzeichnung des Betreuungsvertrages. Für Beschädigungen durch das Kind oder Verlust von persönlichen Wertgegenständen wird keine Haftung übernommen.

g) Sicherheit

Die feuerpolizeilichen Auflagen sind erfüllt. Es besteht ein Notfallkonzept und das Team wird regelmässig geschult. In den Häusern werden verschiedene Sicherheitsmassnahmen vorgenommen.

h) Essen und Ernährung

Grundsätzlich brauchen die Eltern keine Esswaren mit in die Kita zu bringen. Das Essen ist kindsgerecht und abwechslungsreich. Wir nehmen auch auf vegetarische und kulturelle Ernährung Rücksicht, wenn dies gewünscht wird.

Die Kinder erhalten folgenden Mahlzeiten:

- Frühstück bis 7.50 Uhr
- Znüni um ca. 9.15 Uhr
- Mittagessen um 11.15 Uhr
- Zwischenverpflegung um 13.45 Uhr
- Zvieri um ca. 15.45 Uhr
- während dem Tag stehen immer Wasser und Früchte als Angebot zur Verfügung

Die Kindertagesstätte bietet zusätzlich für Säuglinge / Kleinkinder verschiedene Gemüse- und Fruchtegrundbreie, auf den Entwicklungsstand abgestimmt, an. Spezielle Breie sowie Schoppenpulver / Muttermilch oder Nahrungsmittel für Allergiker bringen die Eltern nach Absprache von zu Hause mit.



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

i) Hygiene

Die Kita verfügt über ein eigenes Hygienekonzept und richtet sich darin nach den vorgegebenen Richtlinien des Kantons.

j) Elternbeziehung

Die Institution schätzt und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Kindertagesstätte. Ein gutes Zusammenspiel ist einer der Grundsteine für das Wohlbefinden des Kindes bei uns. Deshalb ist es der Kindertagesstätte ein zentrales Anliegen, die Arbeit durch verschiedene Hilfsmittel den Eltern gegenüber transparent zu machen. (Elterninfowand, Elternbriefe, Kita Post, Jahresberichte, Tür- und Angelgespräche, Einzelgespräche, Elternabende, pädagogisches Konzept, interne Anlässe, öffentliche Anlässe)

k) Datenschutz

Die Mitarbeitenden der Kindertagesstätte unterstehen der Schweigepflicht. Informationen, die sie im Zusammenhang mit dem Betreuungsverhältnis erfahren, dürfen an Dritte nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Eltern und/oder wenn sie von ihrer Aufsichtsbehörde dazu ermächtigt worden sind, weitergegeben werden. Vorbehalten bleiben Mitteilungspflichten und Mitteilungsrechte gemäss besonderer Gesetzgebung. Alle Daten werden vertraulich behandelt.

Fotos und Filmmaterial über das Kind können im schriftlichen Einverständnis mit den Eltern für interne Zwecke so insbesondere für die Weiterbildung des Personals, die Bebilderung/Dokumentierung von Kita-Anlässen (Festbroschüren u.ä.), die Zuordnung von Material und Anwesenheitslisten genutzt werden. Für eine Veröffentlichung von Fotos und/oder Filmmaterial gegenüber Dritten insbesondere auf der Webseite ist die ausdrückliche, schriftliche Zustimmung der Eltern einzuholen.

2.6 Institutionelle Organisation

a) Vorstand des Vereins Kinderbetreuung Klosters

Der Verein Kinderbetreuung Klosters bildet das Dach der Kindertagesstätte Gädemji. Die Vorstandsmitglieder sind für verschiedene Ressorts zuständig. Sie sind verantwortlich für die Organisation und Entwicklung von kinderunterstützenden Angeboten in Klosters.

b) Kommission der Kindertagesstätte

Die Kita-Kommission ist verantwortlich für die innere Organisation und Finanzlage der Kindertagesstätte und überwacht deren Entwicklung.

c) Leitung der Kindertagesstätte

Die Kita - Leitung trägt die Verantwortung für die Führung und Qualität in der Kindertagesstätte und gibt die Rahmenbedingungen vor. Die Leitung begleitet das Team mit einem Führungsstil, welcher auf Eigenverantwortung und persönlicher Weiterentwicklung basiert. Mitarbeitergespräche, Qualitätsgespräche, Teamsitzungen und interne Weiterbildungen bilden die Basis dazu.

d) Team Kindertagesstätte

Das Kita-Team besteht aus der Leitung, Gruppenleitungen und Miterzieherinnen sowie Lernenden. Kompetenzen, Aufgabenbereiche und Anforderungskriterien sind in der Stellenbeschreibung für jedes



Kindertagesstätte Gädemji - Rathausgasse 8 - 7250 Klosters



www.kita-klosters.ch

Teammitglied geregelt. Die Leitung sowie das pädagogische Personal verfügen über eine abgeschlossene und anerkannte pädagogische Ausbildung.

e) Betriebsbewilligung und Ausbildungsbewilligung

Die Kindertagesstätte ist kantonal für 24 Betreuungsplätze anerkannt. Sie besitzt zudem die Bewilligung, Lernende für den Beruf Fachfrau Betreuung auszubilden.

f) Möglichkeiten der Kita / Beschwerde

Wir nehmen Kritik und Beschwerden ernst und sehen sie als Chance zur Qualitätssteigerung. Bei der Bearbeitung von Beschwerden achten wir auf Transparenz und Verlässlichkeit.

Es besteht die Möglichkeit, Sorgen, Ärgernisse, Wünsche oder Anregungen in Tür - und Angelgesprächen, sowie im einem Einzelgespräch zu äussern. Die jährlich stattfindenden Elternabende bieten ebenfalls Raum für Rückmeldungen.

Beschwerden können jederzeit auch per Mail an info@kita-klosters.ch gesendet werden.

Bleiben Fragen oder Probleme ungeklärt, oder können Beschwerden nicht an die Leitung der Kindertagesstätte erhoben werden, kann die Beschwerde an die Leitung der Kita Kommission adressiert werden. kita@kita-klosters.ch

2.7 Verbindlichkeit

Das Betriebskonzept ist für die Eltern verbindlich und bildet integralen Bestandteil des Betreuungsvertrages.